

Forumsbeiträgen, die ungekürzt veröffentlicht werden. Die kritische Stimme der «Medien» ist somit weitgehend auf die kritische Stimme der politischen Opposition reduziert, ergänzt durch kritische Stimmen von eingesandten Meldungen, Leserbriefen und Stellungnahmen.

Kritiker des liechtensteinischen Mediensystems erheben den Vorwurf, dass die liechtensteinischen Medien nicht den Prinzipien der journalistischen Ethik, sondern rein parteipolitischen, kommerziellen oder verlegerischen Interessen gehorchen. Dass kommerzielle und verlegerische Interessen von Medien verfolgt werden, ist inzwischen im internationalen Massstab keine Seltenheit, sondern eher die Regel, wenn nicht gar eine Überlebensnotwendigkeit geworden. Der Vorwurf der einseitigen, parteipolitischen Berichterstattung ist bei den beiden Tageszeitungen zweifellos korrekt. Allerdings ist auch festzuhalten, dass die parteipolitische Wirkung der Parteizeitungen wohl nicht so gross ist, wie dies von den Kritikern befürchtet wird. Die Leserinnen und Leser haben mit verschiedenen Strategien gelernt, die politische Wirkung weitgehend zu neutralisieren.⁵⁶⁴

Zurückkommend auf die weiter oben erwähnten Qualitätsmerkmale von Pöttker können einige Zuordnungen für die liechtensteinischen Medien getroffen werden. Es zeigt sich, dass bei den liechtensteinischen Medien, mit besonderem Blick auf die Tageszeitungen als Leitmedien, eine grosse Palette an Defiziten vorhanden ist. Die nachstehend formulierten Einschätzungen beruhen auf der Beobachtung und den Befunden dieser Arbeit, sind also durchaus diskussionswürdig, könnten aber auch durch weitere Beispiele illustriert werden.

Die kommentierte Tabelle über Qualitätsmerkmale von Medien kann lediglich einen groben Eindruck über die Qualität der liechtensteinischen Medien, vor allem der Tageszeitungen, vermitteln. Wie bereits erwähnt müssten für eine detaillierte Erfassung Operationalisierungen zur empirischen Messbarkeit mittels Indikatoren definiert werden. Dies müsste ferner in vergleichender Perspektive erfolgen, um Referenzgrößen zur Beurteilung der Qualität liechtensteinischer Medien zu haben.

⁵⁶⁴ Vgl. dazu ausführlicher im Kapitel über Medienwirkung.